



JU unterstützt Kandidaten

Kreis Herford (HK). Die Junge Union (JU) unterstützt die Nominierungen von Angela Thiele (30) und Chris Bollenbach (36) als Landtagskandidaten der CDU im Kreis Herford für die Landtagswahl im Mai 2010.



Götz Harald Frommholz

»Ich freue mich, dass mit der Nominierung unserer JU-Kreisvorsitzenden Angela Thiele ihre harte Arbeit Früchte trägt. Die CDU setzt damit Zeichen für einen Generationenwechsel der politischen Verantwortung. Ich kann mir keine bessere Kandidatin vorstellen«, sagte Götz Harald Frommholz, stellvertretender JU-Kreisvorsitzender. Auch die Nominierung des CDU-Kreisvorsitzenden Chris Bollenbach wird von der JU begrüßt. Chris Bollenbach und Angela Thiele zählen mit Abstand zu den jüngsten Anwärtern auf ein Landtagsmandat.

Eon verteilt Förderpakete

Herford (HK). Der heimischen Energieversorger Eon Westfalen Weser zeichnet am kommenden Montagabend, 23. November, im MARTa elf vorbildliche Projekte für bürgerschaftliches Engagement in der Region aus. Hervorgegangen sind die Preisträger aus einem neuen Spendenkonzept »Ideen werden Wirklichkeit – 100 Förderpakete für Vereine der Region«. Aus dem Kreis Herford hatten sich 41 Vereine um ein Förderpaket beworben.

Tag der offenen Tür in der Kita

Herford (HK). Die städtische Kindertagesstätte Zur Bleiche veranstaltet am Samstag, 21. November, von 10 bis 14 Uhr ihren Tag der offenen Tür. Eltern und ihre Kinder sind eingeladen, sich die Einrichtung anzusehen und sich über die pädagogische Arbeit zu informieren. Zudem gibt's zahlreiche Spiel- und Bastelangebote. Auch die logopädische Praxis Möller-Grube stellt sich vor. Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr sind ebenfalls möglich.

Schautag der Modelleisenbahner

Herford (HK). Der Modelleisenbahnclub Herford lädt für Sonntag, 22. November, alle Interessierten zum Schautag ein. Die Veranstaltung findet von 10 bis 18 Uhr in den Vereinsräumen an der Straße Am Schulwall 2 a statt.

VdK-Adventsfeier im Schützenhof

Herford (HK). Die Adventsfeier des Sozialverbandes im VdK findet am nächsten Freitag, 27. November, statt. Beginn ist um 15 Uhr im Stadtpark-Schützenhof.

Kaffeenachmittag mit viel Musik

Herford (HK). Das Heinrich-Windhorst-Haus lädt zu einem fröhlichen Kaffeenachmittag ein. Los geht es heute, Freitag, um 15 Uhr an der Schwarzenmoorstraße 68. Wilfried Alff macht Musik.

Ihre Stimme erweckt Blumen zum Leben

Benefizveranstaltung mit Hannelore Hoger: märchenhafte Brücke von Europa nach Afrika

Von Ruth Matthes (Text und Foto)

Herford (HK). Die wunderbare Welt der Märchen und die harte Realität der Großmütter im Aids-geplagten Afrika – geht das zusammen? Es geht, wenn die Märchen so gut ausgewählt und vorgetragen sind, wie bei der Benefiz-Lesung von Hannelore Hoger am Mittwochabend in der voll besetzten Petrikirche.

Der Erlös des Abends, der im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Jede Oma zählt – Großmütter gemeinsam gegen Aids« stattfand, kommt Aufklärungs- und Patenschafts-Projekten von Help-Age und dem Mosambik-Projekt des Welthauses Bielefeld zugute. Als Schirmherrin von Help-Age hatte Hannelore Hoger drei Märchen ausgewählt, die thematisch eine Brücke schlugen von den Nöten der Aids-Waisen und ihrer überforderten Großmütter zu notleidenden Kindern und Außenseitern in Europa, die Oscar Wilde und Hans Christian Andersen in ihren Märchen so treffend beschreiben.

Mit Wildes »Der Geburtstag der Infantin« entführte die beliebte Schauspielerin ihre Zuhörer zunächst an den spanischen Hof. Dort wird allerhand Aufwand getrieben, um der mutterlosen Prinzessin ihren Ehrentag zu verschönern. Auch ein Zwerg aus dem Wald tanzt für sie. Weil sie seine krumme Gestalt so lustig findet, wirft sie ihm eine Rose zu. Verliebt wie er ist, geht er ihr nach und erkennt im Spiegelsaal, dass er »ein Scheusal« ist und dass die Infantin ihn verspottet hat. Er stirbt noch im Saal »an gebrochenem Herzen«. Hannelore Hoger gelang es, dieses lange Märchen so lebendig vorzutragen, dass die Zuhörer ihr gebannt lauschten.

Ausgesprochen bedrohlich wirkte ihre tiefe Stimme als »ei-



genächtiger Riese« im gleichnamigen Wilde-Märchen. Ganz weich und blumig wurde sie hingegen, als es einem kleinen Jungen gelang, den Riesen milde zu stimmen.

Sein eisiges Reich wird zu einem blühenden Garten. Am Ende stirbt er glücklich und erlöst. Der Tod

spielte auch im Andersen-Märchen »vom Mädchen mit den Schwefelhölzern« eine Rolle. Die Träume des erfrierenden Kindes beim Schein der Hölzer schilderte Hannelore Hoger derart einfühlsam, dass sich die Zuhörer selbst in eine weihnachtliche Stube versetzt fühlten. Passend zur Ent-

stehungszeit der Märchen hatte Pianist Siegfried Gerlich für den musikalischen Teil des Programms Werke von Schumann, Chopin und Debussy ausgewählt. Sie griffen die Stimmung des Erzählten auf. Im Anschluss berichteten Hannelore Hoger und Help-Age-Geschäftsführer Lutz Hethey von den

Projekten in Afrika und von ihrem Besuchen vor Ort. Allen Interessierten empfahl Hoger das »außerordentliche, erschütternde Buch« »28 Storys über Aids« von Stephanie Nolen, aus dem Barbara Traichel-Kramer und Regina Blümke vom Theater »Die Hebebühne« zu Beginn des Abends gelesen hatten.

Ungewöhnliches Trommeln für die Weiterbildung

NRW-weite Offensive gestartet – lebenslanges Lernen

Kreis Herford (ram). »Alle reden von Weiterbildung – doch zu wenige ergreifen die Chancen«, sagt Friedhelm Jostmeier. Der Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung (LAAW) hat mit drei Landtagsabgeordneten aus Ostwestfalen-Lippe die Werbetrommel für mehr Weiterbildung gerührt.

In der Aula der Volkshochschule, begrüßte VHS-Leiterin Monika Schwidde die Landtagsabgeordneten Ute Schäfer (SPD), Ingrid Pieper-von Heiden (FDP) und Chris Bollenbach (CDU) sowie Vertreter weiterer Weiterbildungseinrichtungen aus dem Kreis Herford. Mit Unterstützung der Politik wollen die Einrichtungen in den kommenden Wochen verstärkt für ihre Angebote werben. Unter dem Motto »klein anfangen – groß rauskommen« haben 530 Einrichtungen und Verbände der öffentlich geför-

dert Weiterbildung in NRW erstmals eine gemeinsame Werbekampagne gestartet.

Dabei setzt die Weiterbildungsoffensive auf ungewöhnliche Werbemittel. Bei der »Schau-in-den-Spiegel-Aktion« werden beispielsweise Spiegel in Geschäften und anderen Orten in der Stadt aufgehängt, die mit dem Mottospruch des Projektes versehen sind. Bedruckt sind einige Spiegel unter anderem mit einer Krone, so dass der Betrachter als gekröntes Haupt die Leitspruch »Du willst es wissen« lesen kann.

Bei der Präsentation der Werbekampagne waren neben der VHS Herford auch die VHS Löhne, das Familienbildungswerk der AWO, das Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut sowie das AKE Vlotho vertreten.

Letzteres lobte der CDU-Landtagsabgeordnete Chris Bollenbach. »Der Arbeitskreis Entwicklungs-

politik in Vlotho setzt sich stark für die Integration ein. Bei den AKE-Veranstaltungen gibt es einen hohen Frauenanteil und es sind vor allem Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund. Sie leisten ganz hervorragende Arbeit«, sagte er zu Ahmed Musa vom AKE. Ute Schäfer (SPD) betonte, dass die Globalisierung und das Internet für eine veränderte Situation bei der Bildung gesorgt hätten. »Wir müssen über eine neue Lernkultur nachdenken. Dabei sollte Weiterbildung zur Selbstverständlichkeit werden«, erklärte Schäfer. Ingrid Pieper-von Heiden (FDP) äußerte die Hoffnung, dass durch die Werbekampagne die Teilnahmequote an Weiterbildungsveranstaltungen von 43 auf über 50 Prozent steigen werde. »Weiterbildung hört nie auf«, sagte sie. Weitere Informationen unter

»Alle reden von Weiterbildung, zu wenige ergreifen die Chancen.«

Friedhelm Jostmeier, LAAW-Geschäftsführer

@ www.nrw-weiterbildungsoffensive.de.



Wollen Impulse für eine positive Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Kreis Herford geben (von links): Rüdiger Meier, Manfred Wippermann, Christian Manz, Ernst-Wilhelm Vormtreyer, Andreas Peter, Bruno Wollbrink und Geschäftsführer Klaus Goeke.

Christian Manz jetzt Vorsitzender Wirtschaftsinitiative wächst weiter

Von Marc Schmedtlevin (Text und Foto)

Kreis Herford (HK). 40 neue Mitglieder in einem Jahr – die Zahlen, die die Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford (IWKH) bei ihrer Mitgliederversammlung präsentiert hat, sind zufriedenstellend.

»Wir kommen langsam wieder in den grünen Bereich«, berichtet Klaus Goeke, Geschäftsführer der Initiative. Die IWKH ist ein Zusammenschluss heimischer Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungen, Freunde und Förderer, die dem Standort Herford Impulse für eine wirtschaftlich positive Entwicklung geben wollen.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage konnte die IWKH erneut ein deutliches Mitgliederplus verzeichnen. »1996 sind wir mit 25 Mitgliedern gestartet«, erinnerte sich Goeke. Mittlerweile sind es 440. Im finan-

ziellen Bereich konnte ein Überschuss von 30 000 Euro erwirtschaftet werden. Besonders erfolgreich sei der Widufix-Lauf gewesen, der das nächste Mal voraussichtlich am 20. Juni 2010 in Mennighüffen ausgetragen wird.

Auch Wahlen standen auf dem Programm. Die ehemalige Landrätin und gleichzeitige Vorsitzende der IWKH, Lieselore Curländer, stand nicht wieder zur Wahl. Der neue Landrat Christian Manz wurde zu Curländers Nachfolger gewählt. Ebenfalls nicht mehr zu den Vorstandsmitgliedern zählen Karl Fordemann und die ehemalige Bündler Bürgermeisterin Anett Kleine-Döpke-Güse. Neu besetzt werden diese Posten mit Manfred Wippermann von Nolte Küchen, dem Rodinghausener Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vormtreyer und Rüdiger Meier, dem Bürgermeister von Kirchlegern. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind wie bisher Andreas Peter, Dr. Andreas Hettich, Schatzmeister Klaus Vorndamme und Bruno Wollbrink.



Werben für Weiterbildung: Chris Bollenbach (von links, CDU-MdL), Monika Schwidde (VHS), Ahmed Musa (AKE), Ute Schäfer (SPD-MdL), Friedhelm Jostmeier (LAAW), Gisela Kucknat (AWO), Ingrid Pieper-von Heiden (FDP-MdL), Beatrix Becker (VHS Löhne) und Irnhild Bökamp (FL-Weiterbildungsinstitut).